

STELLENAUSSCHREIBUNG

der SAIDA Beratungsstelle für Mädchen und Frauen
bei Genitalverstümmelung

für 2 Sozialpädagog*innen/Sozialarbeiter*innen

SAIDA International e.V. sucht

- für seine Fachberatungsstelle Genitalverstümmelung
- zum 1. Juni 2021
- 2 staatlich anerkannte Sozialpädagog*innen/Sozialarbeiter*innen (B.A./M.A., Dipl.-Päd.) oder Fachkräfte mit vergleichbarem Abschluss
- mit Bereitschaft zu Fahrten in Sachsen-Anhalt und Thüringen
- mit Berufserfahrung in der Arbeit mit Betroffenen von Gewalt und/oder Menschen mit Fluchterfahrung oder Migrationsbiografie
- bei einer Wochenarbeitszeit von 30 bis 40 Stunden (teilbar)

Die Stellen sind befristet zum 31.12.2022. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt, ist aber abhängig von Fördermittelzusagen.

ZUM VEREIN

SAIDA International e.V. setzt sich seit 2010 für die Umsetzung von Frauen- und Kinderrechten in Entwicklungsländern ein. Schwerpunkt der konkreten Projektarbeit ist der wirksame Schutz von Mädchen vor Genitalverstümmelung – sowohl in den Herkunftsländern als auch in Deutschland.

In Deutschland bildet SAIDA International e.V. Fachkräfte zum Thema Prävention und Hilfen bei Genitalverstümmelung fort. Denn immer mehr Mädchen und Frauen leben hier, die von dieser tradierten Gewalt betroffen oder bedroht sind – oftmals völlig unbemerkt von der restlichen Gesellschaft. Um sie zu unterstützen, hat SAIDA 2018 die erste Fachberatungsstelle Genitalverstümmelung in Sachsen gegründet.

Viele Betroffene leiden auch unter schwersten körperlichen Schäden aufgrund der Misshandlung in der Kindheit. Um den Leidensweg dieser Mädchen und Frauen zu beenden, wurde 2019 mit dem SAIDA Kompetenzzentrum in Kooperation mit dem städtischen Klinikum St. Georg in Leipzig eine zentrale Anlaufstelle geschaffen. Die betroffenen Mädchen und Frauen werden hier umfassend medizinisch und sozial versorgt, behandelt und beraten.

ZUM PROJEKT

SAIDA International e.V. wird für das Projekt „Prävention und Hilfen bei Genitalverstümmelung in Mitteldeutschland“ aus Mitteln des Bundesinnovationsprogramms „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Das Bundesfrauenministerium will im Rahmen seiner Förderkompetenz dazu beitragen, identifizierte Lücken im Hilfesystem für gewaltbetroffene Frauen zu schließen und die bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Hilfesystems anzustoßen und voranzutreiben.

Das Bundesinnovationsprogramm unterstützt daher finanziell innovative Maßnahmen, unter anderem zur Verbesserung der Passgenauigkeit und Funktionsfähigkeit von Hilfsangeboten, Anpassung von Hilfsangeboten an neue Herausforderungen, Erleichterung des Zugangs zu Schutz und Beratung sowie zur Prävention von Gewalt gegen Frauen.

Ziel des Projekts „Prävention und Hilfen bei Genitalverstümmelung in Mitteldeutschland“ von SAIDA International e.V. ist der Aufbau eines mobilen Beratungsteams. Dieses mobile Team sucht Einrichtungen der Geflüchteten- und Migrationshilfe in Thüringen und Sachsen-Anhalt auf und bietet Betroffenen von Genitalverstümmelung, Gefährdeten und Fachkräften vor Ort Beratung an.

Mit diesen Aufgaben tragen Sie zur Zielerreichung bei:

- Kontaktaufnahme zu Kooperationspartner*innen in Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Implementierung des Projekts
- Erstellen neuer Informationsmaterialien zu dem aufsuchenden Beratungsangebot sowie Verweis auf bestehende Informationen und Angebote des Hilfesystems
- Aufbau eines umfassenden Unterstützungsnetzwerks, durch Kooperationstreffen, Arbeitskreise und das Angebot von Fortbildungen für Sprach- und Kulturmittler*innen
- Einrichtung fester Sprechzeiten in Gemeinschaftsunterkünften, Erstaufnahmeeinrichtungen sowie Trägern aus den Bereichen Kinderschutz, Migrationshilfe und psychosoziale Hilfen
- Vermittlung der Betroffenen in weiterführende Hilfen
- Unterstützung bei der Planung von rekonstruktiven Operationen im SAIDA Kompetenzzentrum am Klinikum St. Georg in Leipzig
- Veranstaltung von Workshops zu reproduktiver Gesundheit und Sexualaufklärung in Einrichtungen der Kooperationspartner*innen in Sachsen-Anhalt und Thüringen
- Fortbildung von Fachkräften und Multiplikator*innen
- Organisation von Fachtagen, um über konkrete Hilfsmöglichkeiten aufzuklären
- Erstellen von Projektberichten für das Bundesfamilienministerium und die Öffentlichkeit

Was Sie mitbringen:

- 🌟 hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstorganisation
- 🌟 Fahrpraxis und Reisebereitschaft in Sachsen-Anhalt und Thüringen
- 🌟 Bereitschaft, sich in das Themenfeld geschlechtsspezifischer, tradierter Gewalt einzuarbeiten
- 🌟 idealerweise Erfahrungen in der transkulturellen Beratung/Arbeit
- 🌟 Einfühlungsvermögen in die Lebenssituation von Geflüchteten und Migrant*innen
- 🌟 sehr gute Deutschkenntnisse (mind. C1-Niveau) und mindestens eine weitere Sprache auf hohem Niveau (Englisch, Französisch)
- 🌟 sichere Anwendung der gängigen MS Office-Programme

Was wir bieten:

- 🌟 ein interessantes, anspruchsvolles Aufgabenfeld
- 🌟 eine fundierte Einarbeitung in der SAIDA Beratungsstelle in Leipzig
- 🌟 kollegiales Arbeiten in einem kleinen, engagierten Team
- 🌟 regelmäßige Teambesprechungen in Leipzig sowie externe Supervisionen
- 🌟 flexible Arbeitszeitgestaltung
- 🌟 eine Vergütung in Anlehnung an TVöD 9

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen. Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen bis 10. Mai 2021 gebündelt in einer PDF-Datei per E-Mail an simone.schwarz@saida.de

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 14. Mai in Leipzig statt.

Sie erfahren mehr über unsere Arbeit auf saida.de und beratungsstelle-genitalverstummelung.de.

Bei Fragen erreichen Sie Ihre Ansprechpartnerin Simone Schwarz (Geschäftsführung) per E-Mail oder telefonisch unter 0341/24 74 669.